

Medienmitteilung Nr. 2014 / 09

Thema	Abstimmungsempfehlung der Grünliberalen SZ für den 28. September 2014
Datum	18. August 2014
Für Rückfragen	Pietro Imhof Mobile +41 79 684 10 06
Absender	Grünliberale Partei Kanton Schwyz eMail pietro.imhof@grunliberale.ch Mobile +41 79 684 10 06, www.sz.grunliberale.ch

Abstimmungsempfehlung der Grünliberalen Kanton Schwyz für den 28. September 2014

Die Grünliberalen Kanton Schwyz empfehlen, die Teilrevision des Steuergesetzes des Kantons Schwyz anzunehmen. Die beiden eidgenössischen Volksinitiativen "Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!" und "Für eine öffentliche Krankenkasse" empfehlen die Grünliberalen abzulehnen.

JA zur Kantonalen Vorlage „Teilrevision des Steuergesetze“

Die Finanzlage des Kantons Schwyz ist bedenklich aus den Fugen geraten. Die Grünliberalen Kanton Schwyz vertreten die Meinung, dass in absehbarer Zeit wieder eine nachhaltig ausgeglichene Staatsrechnung erreicht werden muss. Am 21. Mai 2014 hat der Kantonsrat mit der Teilrevision des Steuergesetzes Mehreinnahmen auf der Einnahmeseite aber auch mit dem Entlastungsprogramm Einsparungen auf der Ausgabenseite beschlossen. Mit diesem Kompromiss ist es dem Kantonsrat gelungen einen wichtigen Schritt hin zur Gesundung der Kantonalen Finanzen zu tun. Das vom Hauseigentümergeverband (HEV) herbeigeführte Referendum soll jetzt einseitig die Mehreinnahmen verhindern und bewirkt damit, dass das im Kantonsrat ausgehandelte Gleichgewicht zwischen Anpassungen bei den Einnahmen und Ausgaben zerstört wird. Dabei spielt der HEV in zweifacher Hinsicht mit dem Feuer. Erstens bedeutet eine Ablehnung der Teilrevision des Steuergesetzes, dass dem Kanton Schwyz dringend benötigte Einnahmen fehlen werden und dadurch das Defizit noch weiter anwächst. Zweitens würde eine Ablehnung der Teilrevision bedeuten, dass der, am 21. Mai 2014 im Kantonsrat vereinbarte Kompromiss gebrochen würde und damit die Möglichkeit gemeinsam Lösungen zu finden, um die Kantonsfinanzen ins Lot zu bringen, in weite Ferne rücken würde. Deshalb Ja zur Teilrevision des Steuergesetzes und für gesunde Kantonsfinanzen.

Die Grünliberalen Kanton Schwyz empfehlen die Teilrevision des Steuergesetzes anzunehmen.

NEIN zur Eidgenössischen Volksinitiative "Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!"

Die Grünliberalen Kanton Schwyz vertreten die Meinung, dass am MwSt Gesetz keine Detailkorrekturen für einzelne Interessengruppen vorgenommen werden sollen. Statt die Mehrwertsteuer wegen Partikularinteressen der Gastrobranche weiter zu verkomplizieren, verlangen die Grünliberalen einen Einheitssteuersatz bei der Mehrwertsteuer oder noch besser deren vollständige Abschaffung und Ersatz durch eine ökologische Energiesteuer, wie es die Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“ der Grünliberalen vorschlägt. Diese ist zurzeit in der parlamentarischen Beratung.

Die Grünliberalen Kanton Schwyz empfehlen diese Volksinitiative abzulehnen.

NEIN zur Eidgenössischen Volksinitiative "Für eine öffentliche Krankenkasse"

Die Grünliberalen Kanton Schwyz anerkennen das Anliegen der Initianten, dass es heute zu viele Krankenkassen gibt und das aggressive Abwerben von sogenannten guten Risiken nichts mehr mit gesundem Wettbewerb zu tun hat. Die Initianten schießen mit ihrem Vorschlag einer öffentlichen Krankenkasse über das Ziel hinaus in dem Sie den Wettbewerb in der Grundversicherung ausschliessen. Die Grünliberalen stehen zum liberalen Gedankengut und damit zum Wettbewerb. Die Wahlfreiheit der Versicherten muss auch bei der Grundversicherung bestehen bleiben, zudem fördert der Wettbewerb einen effizienten und kundenfreundlichen Service durch die Krankenkassen.

Die Grünliberalen Kanton Schwyz empfehlen diese Volksinitiative abzulehnen.

Grünliberale Partei des Kantons Schwyz